

Nadelöhr im Westen ist wieder offen

Jetzt gibt es freie Fahrt auf der **LEIPZIGER KARLBRÜCKE**

LEIPZIG. Es war eine Geduldsprobe für Anwohnerinnen und Anlieger, doch seit dem 26. Juni ist die neue Karlbrücke in der Industriestraße zwischen Schleu-
Big und Plagwitz auch für Fahrräder, Autos und die Busse der Linie 74 freigegeben. Fußgängerinnen konnten die Querung bereits seit Oktober nutzen. Für 9,8 Millionen Euro ist in drei Jahren ein moderner Ersatzneubau entstanden. Lieferschwierigkeiten bei den Stahlbögen, zusätzliche Leitungsumverlegungen sowie zuletzt ein kalter Winter hatten die Arbeiten um rund neun Monate verzögert.

Die alte Ziegelbrücke aus dem Jahr 1900 war verschlissen: Gewölbe, Widerlager und Pfeiler wiesen offene Fugen und Risse auf, so dass der Bootsverkehr unter der Brücke nur noch mit Fangnetzen sichergestellt werden konnte. Eine umfassende Prüfung ergab, dass ein Neubau wirtschaftlicher als die Instandsetzung war.

Die neue Konstruktion aus Stahl und Stahlbeton ist mit 17,2 Metern zudem rund sieben Meter breiter als die alte, so dass zusätzlich zur Fahrbahn beidseitig Geh- und Radwege angelegt werden konnten. Dies schafft mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmerinnen. Darüber hinaus überspannt die Brückenkonstruktion jetzt pfeilerlos die Weiße Elster, diese kann selbst bei Hochwasser ungehindert abfließen. Je drei Bänke auf den neuen Brückenköpfen laden mit Blick zur Weißen Elster zum Verweilen ein.

Im Umfeld der Arbeiten kam und kommt es zudem zu einer



So sah die Baustelle der Karlbrücke noch im Februar diesen Jahres aus. Foto: Wolfgang Sens

umfangreichen Neuorganisation des Verkehrs: So wurde an der Kreuzung Industriestraße/Holbeinstraße ein neuer Fußgängerüberweg gebaut. Diese Konstruktion ist ungewöhnlich, da hier auch für die beiden Einmündungen der Holbeinstraße Gehwegüberfahrten angelegt wurden. Damit kann der Überweg von allen Seiten barrierefrei erreicht werden. Dies ist Teil des Zebrastreifenprogramms der Stadt.

Um die Verkehrssicherheit zwischen Könnertitzstraße und dem Kreisverkehr Erich-Zeigner-Allee zu erhöhen, gilt jetzt Tempo 30 in der Industriestraße. Passend zur Freigabe der Brücke konnten die Leipziger Wasserwerke jetzt ihre Arbeiten in der Holbein- und Stieglitzstraße abschließen. Dort wurden 500 Meter Mischwasserkanal und Trinkwasserleitung erneuert.

Auch für den Radverkehr verbessern sich die Bedingungen. Bis zu 3000 Radfahrerinnen nutzen bereits vor den Bau-

arbeiten täglich die Industriestraße, der kurze Abschnitt östlich der Könnertitzstraße ist daher als Fahrradstraße ausgewiesen. Die bisherigen Schutzstreifen werden jedoch häufig überfahren und Radfahrer oft ohne Mindestabstand überholt. Deshalb wurden zwischen Erich-Zeigner-Allee und Holbeinstraße durchgehende Radfahrstreifen markiert. Östlich der Karlbrücke wird der Radverkehr zudem über ein Haltestellenkap geführt. Radfahrerinnen werden dabei durch eine Rampe und ein Piktogramm auf ihre Wartepflicht aufmerksam gemacht.

Auch zwischen Holbeinstraße und Könnertitzstraße sind neue Radfahrstreifen vorgesehen, am nördlichen Fahrbahnrand kann dann nicht mehr geparkt werden. Vor dieser Umgestaltung ist jedoch noch in diesem Jahr eine Informationsveranstaltung für Anwohner und Bürgerinnen geplant.

www.leipzig.de/karlbruecke

Sommerfest im Betreuten Wohnen

ANZEIGE

Senioren feierten in den Betreuten Wohnanlagen in der **BREITENFELDER STRASSE**

LEIPZIG. Mit viel guter Laune und sommerlicher Stimmung feierten die Seniorinnen und Senioren in den Betreuten Wohnanlagen in der Breitenfelder Straße 35 und 38/40 ihr diesjähriges Sommerfest. In der Wohnanlage Breitenfelder Straße 38/40 begeisterte der Polizeichor die Gäste mit einem abwechslungsreichen Programm. Bekannte Melodien luden zum Mitsingen ein und sorgten für großen Applaus.

Zeitgleich wurde auch in der Breitenfelder Straße 35 gefeiert. Dort brachte Alleinunterhalter Mikoni die Seniorinnen und Senioren mit seiner Musik in Stim-

mung. Es wurde geschunkelt, gesungen und getanzt – die Freude war den Gästen deutlich anzusehen.

Die Sommerfeste zeigten einmal mehr, wie wichtig gemeinsame Erlebnisse für das Wohlbefinden sind. Musik verbindet Menschen, weckt Erinnerungen und schafft Momente, die noch lange in Erinnerung bleiben.

Sie möchten mehr über das Betreute Wohnen oder unsere Pflegeangebote erfahren? Wir beraten Sie gern persönlich. Telefon: 0341 5902990, Pflegedienst Ambulantis Sylvia Ohnsorge – Für Pflege mit Herz seit 35 Jahren!



Viel Musik gab es beim Sommerfest in den Betreuten Wohnanlagen in der Breitenfelder Straße. Foto: Pflegedienst Ambulantis

Jüdische Woche begeistert Besucher

LEIPZIG. Mit rund 10 000 Besucherinnen und Besuchern und knapp 140 Veranstaltungen war die 17. Jüdische Woche in Leipzig ein großer Erfolg. Im Rahmen des sächsischen Themenjahres „Tacheles 2026 – Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen“ präsentierte sich die Festivalwoche so umfangreich wie nie zuvor.

Trotz der hochsommerlichen Temperaturen und deshalb notwendiger Programmänderungen stießen die Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet auf großen Zuspruch. Begegnungen, Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Theater, Führungen und Gespräche machten die Vielfalt jüdischen Lebens in Leipzig eindrucksvoll sichtbar.

Für das Themenjahr hatten das Kulturstad Leipzig und das Ariowitsch-Haus eigens den gewohnten zweijährigen Turnus verlassen und bereits ein Jahr nach der erfolgreichen Ausgabe 2025 erneut ein Festival auf die Beine gestellt. Mehr als 70 Leipziger Institutionen und Vereine beteiligten sich mit eigenen Beiträgen und machten die Jüdische Woche zu einem sichtbaren Gemeinschaftsprojekt der Stadtgesellschaft.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Erinnerungskultur. Die Veranstaltung zum 25-jährigen Bestehen der Gedenkstätte Große Synagoge Gottschedstraße, die tägliche Konzertreihe „Musik an der Gedenkstätte“ sowie zahlreiche Gespräche, Lesungen und Ausstellungen schufen Räume für Austausch und Begegnung. Die Abschlussveranstaltung mit dem Leipziger Synagoralchor und EmBRASSment bildete einen eindrucksvollen Schlusspunkt der Festivalwoche.

Seit 1995 ist die Einladung der Nachfahren der ehemaligen jüdischer Leipzigerinnen und Leipziger ein fester Bestandteil der Jüdischen Woche.

Auch in diesem Jahr folgten mehr als 80 Gäste aus Israel, den USA, Kanada, Großbritannien, Frankreich und Spanien der Einladung in die Heimatstadt ihrer Familien.

Beim feierlichen Empfang im Alten Rathaus wurden sie von Sozialbürgermeisterin Martina Münch willkommen geheißen – ein bewegender Ausdruck gelebter Erinnerungskultur und der engen Verbundenheit mit Leipzig.

Brandiser Straße wird zehn Wochen lang saniert

Ab 6. Juli kommt es zu **VERKEHRSEINSCHRÄNKUNGEN**

LEIPZIG. Um die Verkehrssicherheit dauerhaft zu gewährleisten, wird die Brandiser Straße im Leipziger Osten ab Montag, 6. Juli, für rund zehn Wochen saniert. Das führt zu Verkehrseinschränkungen auf dem Abschnitt zwischen Mölkau, Baalsdorf und Althen-Kleinpöna.

Gebaut wird zwischen Zweinaundorfer Straße und dem Kreisverkehr Hirschfeld, also die Brandiser Straße auf voller Länge und ein Teil der Hirschfelder Straße. Dieser Bereich wurde in den vergangenen Jahren immer wieder punktuell instandgesetzt. Die Deckschichten sind jedoch stark befahren und dadurch geschädigt, Spurrinnen und Risse gefährden die Verkehrssicherheit. Diese Schäden im Fahrbahnbelaag werden nun

beseitigt, so dass die gesamte Straßenkonstruktion erheblich länger hält.

Die Arbeiten dauern etwa zehn Wochen und werden in fünf Bauabschnitten mit wechselnder Verkehrsführung realisiert. Die ersten vier Bauabschnitte liegen in den Sommerferien. In dieser Zeit wird der Radverkehr sowie die Buslinie 73 der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) über Gottschalkstraße, Karl-Friedrich-Straße, Körnerstraße und Baalsdorfer Straße umgeleitet. Zu den Änderungen der Linie 73 informieren die LVB.

Autos werden in dieser Zeit überwiegend über die Zweinaundorfer Straße/Sommerfelder Straße, Engelsdorfer Straße, Althener Straße und Hirschfelder Straße geführt. Stadtein-

wärts erfolgt die Umleitung über die Hirschfelder Straße, Althener Straße und Engelsdorfer Straße.

Im letzten Bauabschnitt ab Anfang August wird die Brandiser Straße zwischen Zauche-
weg und dem Kreisverkehr Hirschfeld voll gesperrt. Hier ist für beide Richtungen eine Umleitung über Hersvelder Straße, Gerte und Althener Straße vorgesehen.

Die Arbeiten sollen planmäßig Mitte August abgeschlossen sein und kosten rund 1,3 Millionen Euro. Abweichungen im geplanten Bauablauf sind jedoch möglich, etwa witterungsbedingt oder aufgrund technologischer Anpassungen.

Weitere Infos:
www.leipzig.de/baustellen

Liebevolle Betreuung und Pflege in Leipzig seit 35 Jahren!

Betreuungsdienst für Betreutes Wohnen

Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Ambulanter Dienst

Wir beraten Sie gerne!

0341 / 590 2990

info@s-ohnsorge.de

Fleischerei Reißaus

Unser Angebot für die Woche vom 06.07. - 11.07.2026

Bockwurst 100 g 0,99 €	Donnerstag = Fleischkäsetag
Montag - Mittwoch	Fleischkäse frisch gebacken 100 g 0,99 €
Kochfleisch oder Beinscheibe vom deutschen Jungbullen 1 kg 9,99 €	Donnerstag - Samstag Hackepeter herzhaf gewürzt 1 kg 7,77 €

Angebote solange der Vorrat reicht!

Unsere Filialen: Am Ratzelbogen/Kiewer Str. in Leipzig-Grünau
• im NORMA in Schkeuditz, Modelwitzer Str. 1 • in Taucha, Poststraße 1

Klinikum St. GEORG

PATIENTENINFOABEND IM AUGUST

Gesunde Leber - Gesundes Leben

Wege aus der Fettleber

Schätzungen zufolge sind 25 bis 30 Prozent der Erwachsenen in Deutschland von einer Fettleber betroffen – viele ohne es zu wissen. Denn eine Fettleber verursacht oft lange keine Beschwerden. Gerade deshalb ist es wichtig, die Erkrankung früh zu erkennen und gezielt gegenzusteuern.

In unserem Patienteninfoabend erhalten Sie einen verständlichen Überblick, wie Sie Ihre Lebergesundheit aktiv schützen können.

Sie erhalten praxisnahe Informationen zu Ursachen der Fettleber, Warnsignalen, moderner Diagnostik, Therapie und Lebensstil.

Montag, 31. August 2026
17:00 Uhr
Stadtbibliothek Leipzig
Wilhelm Leuschner-Platz 10-11
04107 Leipzig

www.sanktgeorg.de

Mehr Aufmerksamkeit für Ihre Anzeige!

www.sachsen-medien.de

Eine Spezialisierung mit Biss: Feste Zähne an einem Tag

PRAXIS FÜR GANZHEITLICHE ZAHNMEDIZIN versorgt Patienten mit festsitzendem Zahnersatz – auch in Sofortversorgung

Unaufhaltsamer Zahnverlust? Viele Patienten leiden an Zahnlockerung, zum Beispiel bedingt durch Parodontitis. Alle bisherigen Behandlungen, die zum Erhalt ihrer Zähne gedient haben, sind ausgeschöpft.

Die Praxis für Ganzheitliche Zahnmedizin von Zahnarzt Thilo Grahneis hat sich innerhalb der vergangenen 20 Jahre auf die Anfertigung von Zahnersatz spezialisiert.

„Wir bieten verschiedene Möglichkeiten von Zahnersatz. Einfach bis Hochwertig, Festsitzend bis Herausnehmbar. Im Bereich des festsitzenden Zahnersatzes bieten wir die Möglichkeit der Sofortversorgung an. Ein seit 25 Jahren bewährtes Behandlungskonzept.“

Vorteile:

- Struktur und Stabilität des Knochens sind besser als bei unbezähnten Kiefern
- nur ein operativer Eingriff
- kein Knochenaufbau nötig
- schnelle Rehabilitation
- Reduzierung der Kosten
- feste Zähne an einem Tag
- hohe Zufriedenheit, alles aus einer Hand

Angeschlossen an die Praxis ist ein meistergeführtes Zahnlabo, welches viele Bereiche des Zahnersatzes abdeckt. „Für Sie als Patient bedeutet dies, dass die gesamte Behandlung in einem Haus stattfindet. Sie haben nur mit einem Behandler und dem zuständigen Zahntechniker zu tun, mit dem Sie in direktem Kontakt stehen. Die individuelle Behandlung, Beratung, Kostenoptimierung etc. kommen hinzu. Unsere Praxis hat in den vergangenen Jahren umfangreiche Erfahrungen im Bereich der Implantatversorgung mit festsitzendem Zahnersatz sammeln können. Insbesondere mit dem Behandlungskonzept Feste Zähne an einem Tag. Auf dem neun- bis zwölfmonatigen Behandlungsweg, von der Entfernung der Zähne bis hin zum fertigen festsitzenden Zahnersatz, war es für Patienten bislang oft schwierig, in der Übergangsphase zu sprechen oder richtig zu essen. Der Verlust der eigenen Zähne stellt einen Einschnitt in die Lebensqualität dar. Mit diesem Behandlungskonzept ist es möglich, diese Zeit des Übergangs für den Patienten neu zu definieren“, sagt Thilo Grahneis. So werden am Tag der Zahntentfernung sofort Implantate in Ober- oder Unterkiefer eingesetzt und ein für den Patienten individuell angefertigtes, festsitzendes Provisorium hergestellt.

Dieses wiederum gestaltet die Einheilzeit – 4 bis 6 Monate – bis zum endgültigen Zahnersatz angenehmer. Diese Methode der Implantatversorgung kommt auch für Patienten infrage, die schon mit einer Totalprothese versorgt sind. Thilo Grahneis lädt ein: „Wenn Sie Interesse an einer Versorgung mit

Implantaten haben oder sich gerne zu alternativen Behandlungsmöglichkeiten informieren möchten, freuen wir uns auf Ihren Besuch.“

Mehr Informationen zu unseren Leistungen – speziell „Zahnersatz aus einer Hand“ – finden Sie auf unserer Internet-Seite. Gern können Sie auch einfach ein unverbindliches Beratungsgespräch vereinbaren.

Kontakt:
Praxis für Ganzheitliche Zahnmedizin
Zahnarzt Thilo Grahneis
Platnerstraße 13, 04155 Leipzig
Telefon: 0341 564 1448
Info: www.feste-zaehne-leipzig.com
www.zahnarztpraxisleipzig.com

THILO GRAHNEIS denkt in seiner Zahnarztpraxis ganzheitlich. Foto: Zahnarztpraxis Grahneis